

Pressemitteilung
6. Juni 2019

Uniper Kraftwerke GmbH
Altjoch 21
82431 Kochel am See
www.uniper.energy

Für Rückfragen steht
zur Verfügung:

Theodoros Reumschüssel
T 49 88 51-77-2 17
F 49 88 51-77-2 98
theodoros.reumschuessel
@uniper.energy

Erneuerung der Dichtung am Damm in Roßhaupten

- **Neue Dichtung bewährt sich bei Schneeschmelze**
- **Arbeiten zur Errichtung der Straße auf der Dammkrone im Plan**

Die ausgiebigen Schneefälle zu Beginn des Jahres und noch im April und Mai sowie die anschließenden hohen Temperaturen brachten es im wahrsten Sinne des Wortes „mit sich“: Aufgrund des Tauwetters bis in höhere Lagen hat sich der Forggensee in den letzten Wochen schnell gefüllt. Er hat dabei die wechselhaften Zuflüsse des Oberen Lechs, die zwischen 30 m³/s bis 450 m³/s geschwankt haben, aufgenommen, „gebändigt“ und kontrolliert an den weiteren Verlauf des Lechs abgegeben. So trägt der 1954 errichtete Speicher Jahr für Jahr dazu bei, schädliche Auswirkungen von Hochwasser entlang des gesamten Lechs zu vermeiden. Mit seinem aktuellen Pegelstand liegt der Wasserspiegel des Forggensees jetzt leicht über dem normalen Stauziel von 780,5 mNN.

Mit diesem zügigen Aufstau hat der Staudamm am nördlichen Ende des Forggensees, der von März 2018 bis April 2019 für rund 30 Mio. Euro mit einer neuen Dichtung versehen wurde, seine erste Bewährungsprobe nach der Sanierung erfolgreich bestanden. Auch das hochmoderne Glasfaserkontrollsystem, das zusätzlich zur Erdbetonschlitzwand in den Damm eingezogen wurde, hat sich bewährt. Dazu Dr. Andreas Bauer, Gesamtprojektleiter: „Wir freuen uns, dass wir die Errichtung der neuen Dichtwand im April abschließen konnten. Für uns als Techniker ist es spannend und befriedigend zugleich, wie sich Neuerungen im Betrieb beweisen.“

Der Forggensee steht damit wieder wie gewohnt der touristischen Nutzung, insbesondere für Schifffahrt und Wassersportler, zur Verfügung. Soweit es Zufluss, Sicherheit, Ökologie und betriebliche Belange zulassen, plant Uniper, den Vollstau des Forggensees ausnahmsweise bis zum Ende der Herbstferien 2019 aufrecht zu erhalten, um damit in diesem Jahr eine Verlängerung der touristischen Saison in der Region zu ermöglichen, nachdem der See im letzten Jahr aufgrund der Baustelle und dann des trockenen Sommers nicht gefüllt werden konnte..

Straße auf Dammkrone ist letzter Bauabschnitt

Nach der Fertigstellung der Dammdichtung werden aktuell alle notwendigen Vorarbeiten für die Wiederherstellung der neuen Straße samt Geh- und Fahrradweg über den Damm getätigt. Das reicht von der Erneuerung der Betonbrüstung des Gehwegs hin zum Forggensee über den Einbau von Leerrohren und Schächten für Mess- und Versorgungsleitungen bis hin zu letzten Bohrungen für eine zusätzliche Dammüberwachung. Mit der Fertigstellung der Straße und der Freigabe für den öffentlichen Verkehr ist Ende Juli zu rechnen. Die Behelfsumleitung für Fußgänger und Radfahrer ist bereits seit dem 12. April wieder geöffnet und wird gut angenommen.